

Einen
aufrichtigen Gegensewunſch

wolte
bey der

Lggerding=

und

Goſſchen

Ehe = **V**erbindung,

welche

den 18ten Jun. 1758. zu Wernigerode

vergnügt vollzogen wurde,

amwünſchen

der Jungfer Braut

älteſter Bruder,

Chriſtian Friederich Goſſch.

Wernigerode, gedruckt mit Struſſiſchen Schriften.



Kapsel 78 N 2 [132]

X3053824

AK



UNIVERSITÄT
SACHSEN-ANHALT

Nimm, Schwester, hin von mir die ge-
weihte Blatt,
Die Antwort auf die mir ehrlängsthertheilten
Zeilen:


Da deine Schwester-Hand mir einberichtet hat:
Du würdest Leid und Freud mit einem Manne theilen.





Gar angenehm war mir dein schriftlicher Bericht:
Ich habe Dich daraus als eine Braut ersehen,
Und finde mich daher in meinem Sinn verpflichtet,
Mit einem Gegenwünsch Dir heute bezyusehen.

Verord-
nung


Verbundene Zwey, ein echtes Freundschaftsband
Will mich an Eurem Hochzeit-Fest hiezu verbinden,
Ihr tretet heur in einen solchen wichtigen Stand,
Wo Sturm und Sonnenschein sich oft zusammen finden.


So hats der Herr der Eh gleich nach dem Fall beliebt,
Im Rosengarten sind die Dornen auch zu finden:
Doch wer sich lediglich dem HERRN übergibt,
Der weiß schon zum voraus die Furcht zu überwinden.


Dis, Werthes Paar, ist Dir aus Gottes Wort
bekant,
Drum kan und wird dis Wort nicht dein Vergnügen
stören,
Du weißst, die Ehe wird ein Webestand genannt,
Und darf ich also Dir nicht dein Verhalten lehren.


Indessen ist mein Wunsch, daß der, der Vater heisst,
Euch in dem neuen Stand mit reichem Segen cröne,
Und Euer Führer sey; ja leite allermeist
Euch so, daß nur Eur Sinn zum Himmel sich gewöhne.
Vers

Vertraut Euch seiner Huld, die hebt, die schüzet Euch;
Er wird ein zwiefach Flehn und Zutraun nicht beschämen:
Kommt denn auch Leidenszeit, so ist er gnadenreich,
Und wird zu rechter Zeit Euch solche Last abnehmen.



Vergeßt des künftig nicht, der dieses Blatt Euch reicht,
Und lasset ihn entfernt die Bruderlieb genießen;
Glaubt, daß kein Weh noch Wohl sich Eurer Hütte zeigt,
Ihn sol die Liebe stets in die Gemeinschaft schließen.



Dieß ist ein Buch, das ich dir
In diesem Jahr geschrieben hab
Und das ich dir zu lesen geb
Und das ich dir zu lesen geb
Und das ich dir zu lesen geb
Und das ich dir zu lesen geb
Und das ich dir zu lesen geb
Und das ich dir zu lesen geb

Einen
 aufrichtigen Segenswunsch
 wolte
 bey der

**Verding-
 und
 Botschen**

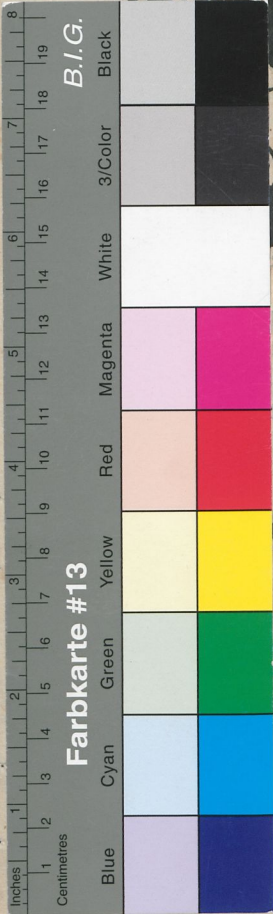
Verbindung,

welche
 n Jun. 1758. zu Wernigerode

vergüdt vollzogen wurde,
 anwünschen

er Jungfer Braut
 ältester Bruder,
 stian Friederich Gotsch.

gedruckt mit Struckischen Schriften.



apsel 78 N 2 [132]

AK

X3059824